

RECHENSCHAFTSBERICHT

Vom 01. Mai 2021 bis 30. April 2022

für den

HYPO-INVEST

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000857511

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000857511

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH
Hypo Vorarlberg Bank AG
HYPO TIROL BANK AG
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Harald P. Holzer, CFA, Vorsitzender
Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden
Andrea Otta, CFA
Mag. Michael Blenke, CFA
Frank Eggloff
Ulrich Fetz

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommes
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller
Mag. Georg Rixinger

PROKURISTEN

Walter Kitzler
Karin Amon
Peter Müller

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

SUMME DER GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 IN TAUSEND EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.058,28
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl (VZÄ)	13
davon fixe Vergütung	TEUR	962,56
davon variable Vergütung	TEUR	95,72
hiervon begünstigte Mitarbeiter	Anzahl (VZÄ)	12

Teile der variablen Vergütung von Führungskräften / Geschäftsleiter werden, wie gesetzlich vorgesehen, auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte / Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	651,88
davon Führungskräfte / Geschäftsleiter	TEUR	388,53
davon andere Risikoträger	TEUR	263,35

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNG UND DIE SONSTIGEN ZUWENDUNGEN BERECHNET WERDEN, SOWIE DEREN ÜBERPRÜFUNGEN UND ÄNDERUNGEN:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2021 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

HYPO-INVEST

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Wien, am 25. Juli 2022

DI Andreas Müller
Geschäftsführer

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführer

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die Fondsmanagementgesellschaft **Kathrein Capital Management GmbH** hat folgende Information zur Mitarbeitervergütung offengelegt (Geschäftsjahr 2021):

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.052,98
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl	10,19
davon fixe Vergütung	TEUR	992,26
davon variable Vergütung	TEUR	60,73

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter der Fondsmanagementgesellschaft.

HÖHE DER AUS DEM FONDS GEZAHLTEN ERFOLGSABHÄNGIGEN VERWALTUNGSVERGÜTUNG IM ABGELAUFENEN RECHNUNGSJAHR (BEGÜNSTIGTER IN VOLLER HÖHE IST DIE BESTELLTE FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT / DAS BESTELLTE ANLAGE-BERATUNGSUNTERNEHMEN)

Nicht anwendbar

ANGABEN ZUM HYPO-INVEST

ANTEILSGATTUNGEN	Ausschütter / AT0000857511
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich
DEPOTBANK / VERWAHRSTELLE	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT	Kathrein Capital Management GmbH, Wipplingerstraße 25, 1010 Wien, Österreich
RISIKOBERECHNUNGSMETHODE	Commitment-Ansatz
AUFLAGEDATUM	15.11.1988 / Ausschütter
PROSPEKT	Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

		BEGINN RECHNUNGSJAHR	ENDE RECHNUNGSJAHR
FONDSVERMÖGEN IN EUR		4.275.288,46	3.686.353,58
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR			
Ausschütter	AT0000857511	58,15	55,79
ANTEILE IM UMLAUF			
Ausschütter	AT0000857511	73.524,6047	66.076,6650

VERWALTUNGSGEBÜHR IM BERICHTSZEITRAUM	
Ausschütter	0,75 % p.a.
Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens der Monatsendwerte. Maximal laut Fondsbestimmungen: 0,80 % p.a.	

VERWALTUNGSVERGÜTUNG DER SUBFONDS	
max. 0,50 % p.a. im Berichtszeitraum	maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds laut Prospekt beträgt 3 % p.a. wobei zusätzlich auch eine erfolgsabhängige Gebühr in diesen Subfonds zur Anwendung kommen kann.

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Die Ausschüttung bzw. KEST-Auszahlung für das Rechnungsjahr wird ab dem 15. Juni 2022 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

RECHNUNGSJAHR		2019 / 2020	2020 / 2021	2021 / 2022
FONDSVERMÖGEN IN EUR		3.955.331,08	4.275.288,46	3.686.353,58
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000857511	50,49	58,15	55,79
AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000857511	0,2150	0,2400	0,4600
WERTENTWICKLUNG IN % LT. OEKB-METHODE				
Ausschütter	AT0000857511	-5,39	15,65	-3,67

Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die anteilige Kapitalertragsteuer (siehe steuerliche Behandlung) einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG

Die Steuerdaten des Investmentfonds finden Sie auf der OeKB-Homepage my.oekb.at/kapitalmarkt-services/kms-output/fonds-info/sd/af/f.

KOMMENTARE DER FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT

Die Kommentare wurden kurz nach Geschäftsjahresende von der Fondsmanagementgesellschaft verfasst. Ereignisse, die nach dem Berichtsstichtag eingetreten sind, sind daher im Kommentar entweder nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war abermals die Corona-Pandemie und dessen Folgen ein wesentlicher, bestimmender Faktor, wobei gegen Ende der Berichtsperiode die Pandemie aufgrund des russischen Einmarsches in die Ukraine in den Hintergrund rückte. Die Entwicklung der Inflationsrate – und die damit verbundene Diskussion der zukünftigen Geldpolitik – stellte sich ebenfalls als ein wesentlicher Markttreiber heraus.

Über den Sommer 2021 bestand vor allem auf der Nordhalbkugel die Hoffnung, durch rasch voranschreitende Impfkampagnen, gut gewappnet in den Herbst bzw. Winter zu starten und ein neuerliches Hochschnellen der Corona-Infektionszahlen zu verhindern. Mit Einzug der kälteren Monate stellte sich jedoch heraus, dass Mutanten des Coronavirus stellenweise nur mit Einschränkungen des öffentlichen Lebens gekontert werden konnte, um vor allem einem Überlasten des Gesundheitssystems vorzubeugen. Die Vorgehensweise war von Land zu Land jedoch unterschiedlich, wie die jeweiligen Volkswirtschaften durch die Corona-Welle navigiert wurden. Die Entwicklungen gingen nicht spurlos an den Finanzmärkten vorbei und führten zwischenzeitlich zu negativen Phasen.

Die Entwicklung der Inflationsrate im vergangenen Jahr, getrieben von der guten wirtschaftlichen Erholung gepaart mit anhaltenden Lieferengpässen, führte zu einem Umdenken bei Notenbanken rund um den Globus. Der Bedarf an einer ultraexpansiven Geldpolitik war nicht mehr gegeben. Als Resultat stiegen die Renditen von Staatsanleihen merklich an. Die höheren Erwartungen an das zukünftige Zinsniveau schlug sich vor allem negativ auf Wachstumssegmente („Growth Aktien“) der Aktienmärkte durch, wie zum Beispiel auf den Sektor „Informationstechnologie“.

Im Jänner 2022 erreichten globale Indizes, wie der MSCI World Net Total Return in EUR, noch neue Höchststände. Ab diesem Zeitpunkt erhielten die Aktienmärkte jedoch Gegenwind, denn die Debatte rund um die zukünftige Geldpolitik nahm im Euroraum ebenfalls Fahrt auf. Der Fokus verlagerte sich auf den Arbeitsmarkt, der sich in guter Form präsentierte. Die Sorge vor Zweitrundeneffekte bei der Teuerungsrate nahm zu und ein rascheres Ende der lockeren Geldpolitik rückte näher.

Am 24. Februar 2022 erschütterte der russische Einmarsch in die Ukraine die westliche Welt und dessen Verbündete. Dies läutete gleichzeitig eine volatile Phase an den Finanzmärkten ein. Der anfängliche Schock war relativ rasch verdaut – vor allem aufgrund der Tatsache, dass sich der Konflikt nicht auf Nachbarländer ausweitete – und die Aktienmärkte erholten sich von den lokalen Tiefstständen. Der resultierende Mangel an bestimmten Rohstoffen, vor allem in Hinblick auf die Nahrungsmittelversorgung, wird sich aufgrund der Invasion erwartungsgemäß weiter verschlechtern. Ab Mitte März 2022 traten die Aktienmärkte eine Seitwärtsbewegung an. Die Renditen stiegen weiterhin an.

In der Berichtsperiode erwirtschaftete der Euro Stoxx 50 ein Minus von 1,83 %. Der Preis für Rohöl (WTI sowie Brent) legte in diesem Umfeld kräftig zu. Auch der Goldpreis profitierte von den Unsicherheiten. Die deutsche, zehnjährige Rendite von Staatsanleihen stieg von rund -0,2 % auf über +0,9 %. Ein Anleihen-Referenzwert, wie der Bloomberg EuroAgg Government Total Return Index, verlor rund 9 %.

FONDSPOLITIK

Der HYPO INVEST ist ein PKG-konformer gemischter Fonds, der ausschließlich in EUR-denominierte Titel veranlagt; mit einer Aktienallokation von 30 % bis 50 %. Der Fonds verzeichnete innerhalb der Berichtsperiode eine Performance in der Höhe von -3,67 %.

Der Anleihenbereich wird mit einem Mix aus Staatsanleihen und Unternehmensanleihen dargestellt. Hierfür werden mehrheitlich Subfonds-Investments verwendet. Bei den Investments liegt der Fokus auf Anleihen höherer Qualität und mündelsicheren Anleihen.

HYPO-INVEST

Der Aktienbereich wird mithilfe von Euro-Aktien-Einzeltitel dargestellt. Für die taktische Steuerung der Aktienquote werden Aktienfutures verwendet. Im ersten Drittel der Betrachtungsperiode wurden Aktien übergewichtet. Gegen Ende des Sommers 2021 trübte die Ausbreitung der Delta-Variante den Ausblick ein und führte zu einer Reduktion der Übergewichtung. Mitte Februar 2022 wurde aufgrund einer möglichen Eskalation des Ukraine-Russland-Konflikts die Übergewichtung auf 0 % reduziert. Mit 24. Februar 2022 bewahrheiteten sich leider die Befürchtungen und Russland startete einen Aggressionskrieg. Mit dem Einmarsch wurde die Aktienquote deutlich reduziert. Nach einigen Tagen wurde das Aktien-Exposure wieder etwas erhöht; eine Untergewichtung bestand jedoch bis zu Ende der Berichtsperiode.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten der Taxonomie-Verordnung.

MARKTAUSBLICK

Für die kommenden Monate wird das Vorgehen der Notenbanken weiterhin den Markt beherrschen. Die Notenbanken bewegen sich derzeit auf einem schmalen Grat zwischen dem enormen Anstieg der Inflation und einem möglichen Abwürgen des Wirtschaftsaufschwunges. Die Folgen aus dem russischen Einmarsch resultieren in einer noch komplexeren Situation innerhalb des Euroraums und erschweren die Aufgabe der Europäischen Notenbank zusätzlich. Die Lieferketten-Problematik, resultierend aus überschießender Nachfrage, der chinesischen Corona-Politik verbunden mit strengen Lockdowns sowie dem Wegfallen wichtiger Zulieferer aus Russland und Ukraine, müssen in den künftigen Notenbankentscheidungen ebenfalls bestmöglich Berücksichtigung finden.

Abhängig davon wird sich die Aktienmarktentwicklung zeigen, die, so die Notenbanken weiterhin mit ruhiger Hand und guter Vorbereitung vorgehen und es zu keiner weiteren Eskalation des russischen Aggressionskrieges kommt, langfristig (und trotz des veränderten Zinszyklus') aufgrund der intakten wirtschaftlichen Erholung nicht abgewürgt werden sollte. Die Renditeniveaus spiegeln schon eine weitaus straffere Geldpolitik wider. Die weitere Entwicklung wird ebenfalls von der Notenbank-Rhetorik abhängen. Die Corona-Situation erscheint augenblicklich wenig Einfluss zu üben.

Hinweis:

Der „Ausblick“-Text wurde kurz nach Geschäftsjahresende von der Fondsmanagementgesellschaft bzw. vom Anlageberatungsunternehmen verfasst.

Der Ukraine-Russland Konflikt, sowie die internationalen Sanktionen haben weiterhin weitreichende Auswirkungen auf die gesamte Entwicklung der Kapitalmärkte. Die zukünftigen Auswirkungen sind aus derzeitiger Sicht nicht abschätzbar.

In einem Worst Case Szenario kann es bis hin zu einem Totalausfall einzelner Positionen kommen.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.05.2021 bis 30.04.2022

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				58,15
- Ausschüttung/Auszahlung am 15.06.2021				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,2400		
- Anteilswert am Extag	EUR	59,31		
- entspricht in Anteilen		0,0040		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				55,79
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				56,02
4. Nettoertrag je Anteil				-2,13
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				-3,67%
II. Erträge				
1. Dividenderträge (vor Quellensteuer)	EUR		72.942,97	1,10
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		8.873,89	0,13
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		0,00	0,00
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR		0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-4.907,86	-0,07
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-10,01	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		265,20	0,00
Summe der Erträge	EUR		77.164,19	1,16
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung	EUR		-30.482,97	-0,46
- Verwaltungsvergütung	EUR	-8.040,26		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
- Fondsmanagementvergütung / Anlageberatungsvergütung	EUR	-22.442,71		
2. Administrationsvergütung	EUR		-12.550,28	-0,19
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-714,09	-0,01
4. Lagerstellenkosten	EUR		-216,00	0,00
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-4.608,00	-0,07
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-603,36	-0,01
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		2.712,43	0,04
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	3.016,90		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-45,07		
- Sonstige Kosten	EUR	-1.323,03		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	1.063,63		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-46.462,27	-0,70
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		30.701,92	0,46
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR		318.869,49	4,83
2. Realisierte Verluste	EUR		-95.667,33	-1,45
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		223.202,16	3,38
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		253.904,08	3,84
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		-293.247,10	-4,44
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		-112.504,02	-1,70
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-405.751,12	-6,14
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-151.847,04	-2,30
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR		2.349,98	
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.				
Entwicklung des Sondervermögens			2021/2022	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres				
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschluss für das Vorjahr	EUR		4.275.288,46	
2. Zwischenausschüttungen	EUR		-17.442,36	
3. Mittelzufluss(netto)	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss(netto)	EUR		-434.105,61	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	251.579,62		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-685.685,23		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		14.460,13	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-151.847,04	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		3.686.353,58	
Verwendungsrechnung			insgesamt je Anteil	
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		253.904,08	3,8400
Ausschüttung 2022	EUR		-30.395,27	-0,4600
Übertrag auf die Substanz	EUR		223.508,81	3,3800

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. APRIL 2022, EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN

IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. MAI 2021 BIS 30. APRIL 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsennotierte Wertpapiere						EUR		2.206.593,02	59,86
Aktien						EUR		2.136.443,22	57,96
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	STK	156	0	0	EUR	193,720	30.220,32	0,82
Adyen N.V. Aandelen op naam EO-,01	NL0012969182	STK	20	0	0	EUR	1.623,000	32.460,00	0,88
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	NL0011794037	STK	1.079	0	0	EUR	28,090	30.309,11	0,82
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073	STK	319	0	0	EUR	165,340	52.743,46	1,43
Airbus SE Aandelen op naam EO 1	NL0000235190	STK	527	0	0	EUR	105,540	55.619,58	1,51
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	274	0	0	EUR	216,200	59.238,80	1,61
Amadeus IT Group S.A. Acciones Port. EO 0,01	ES0109067019	STK	389	0	0	EUR	60,400	23.495,60	0,64
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	BE0974293251	STK	699	0	620	EUR	55,400	38.724,60	1,05
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	174	0	110	EUR	548,000	95.352,00	2,59
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	FR0000120628	STK	1.907	0	0	EUR	25,460	48.552,22	1,32
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	ES0113900J37	STK	16.219	0	0	EUR	2,817	45.680,81	1,24
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	605	0	0	EUR	50,410	30.498,05	0,83
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	637	0	0	EUR	62,900	40.067,30	1,09
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	STK	302	0	0	EUR	78,510	23.710,02	0,64
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	STK	1.095	0	0	EUR	49,705	54.426,98	1,48
CRH PLC Registered Shares EO -,32	IE0001827041	STK	772	0	0	EUR	38,180	29.474,96	0,80
Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien o.N.	DE000DTR0CK8	STK	426	426	0	EUR	25,800	10.990,80	0,30
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	FR0000120644	STK	571	0	0	EUR	57,640	32.912,44	0,89
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	126	0	0	EUR	166,200	20.941,20	0,57
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	868	0	0	EUR	40,920	35.518,56	0,96
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	2.868	0	0	EUR	17,570	50.390,76	1,37
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367	STK	6.856	0	0	EUR	6,218	42.630,61	1,16
Engie S.A. Actions Port. EO 1	FR0010208488	STK	1.657	0	0	EUR	11,322	18.760,55	0,51
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0003132476	STK	2.307	0	0	EUR	13,390	30.890,73	0,84
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667	STK	273	0	0	EUR	163,800	44.717,40	1,21
Flutter Entertainment PLC Registered Shares EO -,09	IE00BWT6H894	STK	136	136	0	EUR	96,580	13.134,88	0,36
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	ES0144580Y14	STK	4.470	180	0	EUR	11,010	49.214,70	1,34
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	923	0	1.151	EUR	20,100	18.552,30	0,50
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	1.083	1.083	0	EUR	27,450	29.728,35	0,81
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011821202	STK	3.685	0	0	EUR	9,100	33.533,50	0,91
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0000072618	STK	15.225	0	0	EUR	1,955	29.761,83	0,81
Kering S.A. Actions Port. EO 4	FR0000121485	STK	67	0	0	EUR	513,100	34.377,70	0,93
KONE Oyj Registered Shares Cl.B o.N.	FI0009013403	STK	351	0	0	EUR	46,090	16.177,59	0,44
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20	NL0000009538	STK	600	0	0	EUR	25,000	15.000,00	0,41
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	IE00BZ12WP82	STK	352	0	0	EUR	301,450	106.110,40	2,88
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	144	0	189	EUR	619,500	89.208,00	2,42

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	852	0	0	EUR	67,100	57.169,20	1,55
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	STK	137	0	0	EUR	227,300	31.140,10	0,84
Oréal S.A., L' Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	204	0	168	EUR	348,900	71.175,60	1,93
Pernod-Ricard S.A. Actions Port. (C.R.) o.N.	FR0000120693	STK	171	0	0	EUR	197,650	33.798,15	0,92
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	NL0013654783	STK	386	0	695	EUR	46,590	17.983,74	0,49
SAFRAN Actions Port. EO -,20	FR0000073272	STK	335	0	0	EUR	103,180	34.565,30	0,94
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578	STK	835	0	0	EUR	101,180	84.485,30	2,29
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	821	0	0	EUR	97,560	80.096,76	2,17
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	378	0	0	EUR	137,700	52.050,60	1,41
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	562	0	0	EUR	117,780	66.192,36	1,80
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	1.729	0	0	EUR	47,225	81.652,03	2,21
Universal Music Group N.V. Aandelen op naam EO1	NL00150001Y2	STK	885	885	0	EUR	22,285	19.722,23	0,54
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	FR0000125486	STK	505	0	0	EUR	92,840	46.884,20	1,27
Vivendi SE Actions Port. EO 5,5	FR0000127771	STK	885	0	0	EUR	10,960	9.699,60	0,26
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039	STK	151	0	192	EUR	148,940	22.489,94	0,61
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	STK	374	0	0	EUR	38,000	14.212,00	0,39
Verzinsliche Wertpapiere						EUR		70.149,80	1,90
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025)	DE0001102374	EUR	70	0	30	%	100,214	70.149,80	1,90
Investmentanteile						EUR		1.302.983,01	35,35
Gruppeneigene Investmentanteile						EUR		1.302.983,01	35,35
HYPO-RENT Inh.-Ant. A o.N.	AT0000857503	ANT	66.151	28.351	9.000	EUR	7,100	469.672,10	12,74
Kathrein Sustain.Bond Select Inhaber-Anteile T o.N.	AT0000A1PY31	ANT	4.700	5.500	800	EUR	97,640	458.908,00	12,45
KCM Sustainable Bond Classic Inhaber-Anteile I A o.N.	AT0000A20CF8	ANT	3.873	973	0	EUR	96,670	374.402,91	10,16
Summe Wertpapiervermögen						EUR		3.509.576,03	95,20
Derivate						EUR		-34.177,50	-0,93
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate						EUR		-34.177,50	-0,93
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte						EUR		-34.177,50	-0,93
FUTURE EURO STOXX 50 PR.EUR 06.22 EUREX		EUR	Anzahl -21					-34.177,50	-0,93
Exposure: 784.560,00 EUR; Börse: EUREX-Exchange									
Bankguthaben						EUR		86.903,33	2,36
Guthaben in Fondwährung		EUR	86.903,33					86.903,33	2,36

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR		4.027,84	0,11
Zinsansprüche		EUR	71,92					71,92	0,00
Dividendenansprüche		EUR	3.955,92					3.955,92	0,11
Forderungen gegenüber Kreditinstituten						EUR		123.489,80	3,35
Initial Margin		EUR	89.312,30					89.312,30	2,42
Variation Margin		EUR	34.177,50					34.177,50	0,93
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR		-3.465,92	-0,09
Zinsverbindlichkeiten		EUR	-46,06					-46,06	0,00
Verwaltungsvergütung		EUR	-653,42					-653,42	-0,02
Verwahrstellenvergütung		EUR	-53,70					-53,70	0,00
Administrationsvergütung		EUR	-1.025,11					-1.025,11	-0,03
Fondsmanagementvergütung		EUR	-1.687,63					-1.687,63	-0,05
Fondsvermögen						EUR		3.686.353,58	100,00
Anteilwert						EUR		55,79	
Ausgabepreis						EUR		58,02	
Anteile im Umlauf						STK		66.076,665	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									95,20
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,93

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Es liegen berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich Derivate (Aktienindex- Terminkontrakte) zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE

SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Aktien					
FI0009000681	Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	STK	0	5.125	
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG	STK	0	393	
Verzinsliche Wertpapiere					
XS2057917366	0,0100 % HYPO NOE LB f. Nied.u.Wien AG EO-Publ.Covered MTN 2019(26)	EUR	0	100	
AT0000A10683	2,4000 % Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2013(34)	EUR	0	100	
Andere Wertpapiere					
ES06445809M0	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	4.290	4.290	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
ES0144583251	Iberdrola S.A. Acciones Port.Em.2/22 EO -,75	STK	73	73	
ES0144583244	Iberdrola S.A. Acciones Port.EO-,75 EM.07/21	STK	107	107	
Andere Wertpapiere					
ES06445809N8	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	4.397	4.397	
DE000A3MQB30	Vonovia SE Inhaber-Bezugsrechte	STK	374	374	
Investmentanteile					
Gruppeneigene Investmentanteile					
AT0000A11418	Kathrein Bond Select Inhaber-Anteile I T o.N.	ANT	8	47	
Gruppenfremde Investmentanteile					
LU0290358224	Xtr.II Eurozone Inf.-Linked Bd Inhaber-Anteile 1C o.N.	ANT	0	500	

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
------	---------------------	------------------------------------	-------------------	----------------------	---------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)

EUR

2.249,87

Wien, im Juli 2022

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Geschäftsführung

Dieses Dokument wurde digital signiert!

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

HYPO-INVEST Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. 04. 2022, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. 04. 2022, sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372412

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am

25. 07. 2022

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichts mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechenschaftsbericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372414

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat während des Rechnungsjahres laufend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Fondsbestimmungen sowie der Qualitätsstandards der österreichischen Investmentfondsbranche überwacht.

Die von der Generalversammlung zum Abschlussprüfer bestellte PwC Wirtschaftsprüfung GmbH hat den Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr 2021 / 2022 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat vorgelegt worden. Das Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Überprüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Wien, im Juli 2022

Harald P. Holzer, CFA
Aufsichtsratsvorsitzender

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 15.03.2019

für den

HYPO-INVEST

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000857511

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **HYPO-INVEST**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß des § 25 Abs. 1 Z 5 bis 8, Abs. 2 bis 4 und Abs. 6 bis 8 Pensionskassengesetz (PKG) in der Fassung BGBl. I Nr. 68/2015 nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der HYPO-INVEST veranlagt in Wertpapiere, welche ausschließlich auf Euro lauten.

Das maximale Risiko aus Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren und Aktienfonds beträgt 50 vH des Fondsvermögens.

Schuldverschreibungen und sonstige verbriefte Schuldtitel dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden im gesetzlich zulässigen Umfang erworben.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

HYPO-INVEST

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Frankreich
- Niederlande
- Italien
- Spanien
- Belgien

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 50 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie im gesetzlich zulässigen Umfang und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds:

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 100 vH des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

HYPO-INVEST

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 4,00 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszusahlen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01. Mai** bis zum **30. April**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Juni des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. Juni der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Ausschütter Auslandstranche)

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Juni des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen 15. Juni der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. Juni des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGS- GEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **0,80 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von **0,50 vH** des Fondsvermögens.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

- 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.2.2. Schweiz: SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG *anerkannte Märkte* in der EU:

- 1.3.1. Großbritannien: London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
- 2.4. Serbien: Belgrad
- 2.5. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia
- 3.13. Korea: Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia: Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

- | | | |
|-------|-------------------------------|--|
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland |
| 3.17. | Peru: | Bolsa de Valores de Lima |
| 3.18. | Philippinen: | Manila |
| 3.19. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.20. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.21. | Taiwan: | Taipei |
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |
| 3.23. | USA: | New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.24. | Venezuela: | Caracas |
| 3.25. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- | | | |
|------|----------|--|
| 4.1. | Japan: | Over the Counter Market |
| 4.2. | Kanada: | Over the Counter Market |
| 4.3. | Korea: | Over the Counter Market |
| 4.4. | Schweiz: | Over the Counter Market
der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA),
Zürich |
| 4.5. | USA: | Over the Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B.
durch SEC, FINRA) |

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 5.1. | Argentinien: | Bolsa de Comercio de Buenos Aires |
| 5.2. | Australien: | Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX) |
| 5.3. | Brasilien: | Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange |
| 5.4. | Hongkong: | Hong Kong Futures Exchange Ltd. |
| 5.5. | Japan: | Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange |
| 5.6. | Kanada: | Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange |
| 5.7. | Korea: | Korea Exchange (KRX) |
| 5.8. | Mexiko: | Mercado Mexicano de Derivados |
| 5.9. | Neuseeland: | New Zealand Futures & Options Exchange |
| 5.10. | Philippinen: | Manila International Futures Exchange |
| 5.11. | Singapur: | The Singapore Exchange Limited (SGX) |
| 5.12. | Slowakei: | RM-System Slovakia |
| 5.13. | Südafrika: | Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX) |
| 5.14. | Schweiz: | EUREX |
| 5.15. | Türkei: | TurkDEX |
| 5.16. | USA: | NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX) |

HYPO-INVEST